

Gemeinschaftshauptschule Inden wird Sekundarschule

Vorbehaltlich der Genehmigung durch die Bezirksregierung Köln hat der Rat der Gemeinde Inden sich in seiner Sitzung am 20.10.2011 einstimmig für die Einführung einer Sekundarschule in Inden zum Schuljahresbeginn 2012/2013 ausgesprochen und die Verwaltung damit beauftragt, die Voraussetzungen hierfür zu ermitteln und umzusetzen.

Dieser Entscheidung vorausgegangen war eine gemeinsame Sitzung des Schulausschusses der Gemeinde Inden und des Ausschusses für Schul- und Sportangelegenheiten der Gemeinde Langerwehe, die am 06.10.2011 in der Europaschule in Langerwehe stattgefunden hat. Der in dieser Sitzung gefasste – ebenfalls einstimmige – Beschluss, eine verbindliche Kooperationsvereinbarung zwischen der Sekundarschule Inden und der Europaschule Langerwehe bezogen auf die Sekundarstufe II zu schließen, schaffte die Voraussetzung für die Sekundarschule in Inden und trägt damit wesentlich zur Sicherung des Schulstandortes Inden bei.

Die Sekundarschule ist eine Schule der Sekundarstufe 1; sie umfasst die Jahrgänge 5 bis 10. In den Jahrgängen 5 und 6 wird unter besonderer Berücksichtigung der individuellen Förderung gemeinsam gelernt, danach kann dieses integrierte Konzept bis zur Klasse 10 fortgeführt werden. Es besteht aber auch die Möglichkeit, die Schüler in einzelnen Fächern differenziert nach Leistungs- und Neigungsprofilen zu unterrichten. In der Sekundarschule wird auch nach gymnasialen Standards unterrichtet. Sie bereitet die Schüler sowohl auf die berufliche Ausbildung (mittlerer Abschluss) als auch auf die Hochschulreife vor. Die Lehrpläne orientieren sich an denen der Gesamtschule und der Realschule. Dadurch wird der Übergang in die gymnasiale Oberstufe möglich. Da die Sekundarschule keine eigene Oberstufe hat, geht sie eine verbindliche Kooperation mit einer Schule der Sekundarstufe II ein (Europaschule Langerwehe). Die Sekundarschule ist mindestens dreizügig. Der Klassenfrequenzrichtwert beträgt 25.

Die Schulleitungen erarbeiten derzeit eine Informationsschrift für Eltern. Außerdem werden persönliche Beratungsgespräche in der Grundschule angeboten, bevor in den 3. und 4. Schuljahren eine Elternbefragung vorgenommen wird.

Über die weitere Entwicklung werden wir an dieser Stelle berichten.